

NTCS-Update Version 12.07

UPDATE-BEILAGE



Update-Beilage

© BMD Systemhaus GmbH, Steyr
Die Vervielfältigung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch BMD!

Sehr geehrte NTCS-Anwenderin! Sehr geehrter NTCS-Anwender!

Mit dem **NTCS-Update-12.07** erhalten Sie Neuprogramme, Änderungen und Fehlerkorrekturen.

Wissenswertes

Update-Hinweise

Die laufend aktuellsten Update-Hinweise zu den Bereichen

- Bilanz
- Büro
- Büro - News für Administratoren
- LEA
- LEA - News für Administratoren
- Kostenrechnung
- Lohnverrechnung
- PPS
- Steuern
- Tools
- WWS
- Zeiterfassung

können Sie auf unserer **Homepage** (www.bmd.com) im *ClientsInfo-Bereich* unter *NTCS/Update-Hinweise* nachlesen.

Weiters können Sie diese direkt im **Programm** unter *News* aufrufen.

Homepage

Programmkorrekturen, Neuerungen, FAQs und Programmbeschreibungen finden Sie laufend auf unserer Homepage (www.bmd.com) unter "ClientsInfo/NTCS".

Als neues Service für Sie bieten wir, unter „ClientsInfo/Schulungsvideos“, zu den häufigsten Fragen an unseren Support Videos an.

BMD Newsletter

Wir stellen für unsere Kunden ein aktuelles Informations-Medium zur Verfügung: den **BMD-Newsletter**.

Mit diesem regelmäßigen E-Mail-Newsletter informieren wir Sie über Neuerungen, Produktankündigungen und Problemlösungen aus dem ClientsInfo-Bereich und über andere aktuelle Themen.

Der Bezug des Newsletters ist **kostenlos!**

Falls Sie den Newsletter beziehen möchten, können Sie sich auf unserer Homepage (www.bmd.com) im Bereich **ClientsInfo/Newsletter abonnieren** anmelden.

Hauptstandort

BMD Systemhaus
Sierninger Str. 190
A-4400 Steyr

www.bmd.com
bmd@bmd.com

Tel.: +43 (05) 0883

Fax: +43 (05) 0883 -
66 (Verkauf)
67 (Support)
68 (Technik)

Beachten Sie bitte unsere **Informationen zum BMDNTCS Update-Ablauf:**

1) **Verlassen der BMD NTCS Programme**

Stellen Sie sicher, dass sich niemand mehr im Programm befindet. Es müssen alle BMDNTCS, das BMDCallCenter (ist in der Taskleiste zu sehen) und die BMDOffline Erfassung verlassen haben.

2) **Sichern der Datenbank**

Stoppen Sie bitte die Datenbank und sichern Sie das Datenbankverzeichnis (normalerweise „BMDDataBase“). Im Zuge des Updates wird dann automatisch noch ein Sicherungsexport durchgeführt. Dazu muss ein Sicherungsverzeichnis bekannt gegeben werden (Dieses wird vor Beginn des Datenbankupdates automatisch abgefragt).

3) **Start Setup von CD**

Starten Sie das Update von der CD.

--- --- --- --- --- --- --- --- --- --- --- --- --- ---

Häufig auftretende Fehler:

- Datei kann nicht kopiert werden, da sie gesperrt ist.
Bitte überprüfen Sie, ob alle BMDNTCS-Programme geschlossen sind (BMDNTCS.EXE, BMDCallCenter.EXE, BMDOffer.EXE, ...) und wiederholen Sie den Kopiervorgang.
- Die Programm-Versionsnummer stimmt nicht mit der Datenbank-Versionsnummer überein.
Fehlermeldung: Achtung, die Programmversion (X) und die Datenbankversion (X) stimmen nicht überein! Bitte verlassen Sie sofort das Programm und führen Sie ein Update durch.

Datenbankversion niedriger als Programmversion

Starten Sie bitte das Programm BMDDBUpdate.EXE aus dem BMDSoftware-Verzeichnis. Melden Sie sich bitte mit dem Benutzer BMD an und starten Sie das DB-Update noch einmal.

Programmversion niedriger als Datenbankversion

Sie müssen das Update nochmals von der CD starten. Sollte dieser Fehler nur am Client auftreten (am Server funktioniert das Programm), dann starten Sie bitte den Client-PC neu.

Beilage zum NTCS Steuerupdate Version 12.07

Steuererklärungen 2008

U1 Umsatzsteuererklärung

Neu sind folgende Kennzahlen:

KZ 027 „Vorsteuern betreffend KFZ“

KZ 028 „Vorsteuern betreffend Gebäude“

Diese Kennzahlen werden auch automatisch aus der Fibu in die Erklärung übernommen.

E1 Einkommensteuererklärung

Neu sind folgende Felder bzw. Kennzahlen:

Erklärung Seite 2:

In der Erklärung 2008 werden die betrieblichen Einkünfte nun tabellarisch dargestellt. Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr Verschiebungen auf den Folgeseiten.
Die Einkünfte aus Vollpauschalierung bei den Einkünften aus Gewerbebetrieb werden nur noch als Summe in einem neuen Feld angeführt. Die weiteren Angaben dazu sind nun im Formular E1a zu erfassen:

Erfassen Werte Ansicht Ausdruck Extras Steuerbelegen Steuernutzen Hilfe

Jahr: 2008 Modell: I Gatschrift 889,00

Schnellerfassung Seite 1 Seite 2 Seite 3 Seite 4 Seite 5 Seite 6 Seite 7 Gesamt

Beträge in Euro			
1. - 3. Betriebliche Einkünfte aus	1. Land- und Forstwirtschaft <input type="checkbox"/>	2. selbständiger Arbeit <input type="checkbox"/>	3. Gewerbebetrieb <input type="checkbox"/>
a) Als Einzelunternehmerin - Ergebnis aus der/den Belege(n) E 1a (ausgenommen Pauschalierung laut Punkt b)), bei land- und forstwirtschaftlicher Pauschalierung aus E 1c			
b) Einkünfte aus Vollpauschalierung für Gastwirtinnen/Gastwirte und/oder für Lebensmittel Einzel-/Gemischtwarenhändlerinnen laut Punkt 4. der Belege(n) E 1a	X	X	
c) Als Beteiligungsjahr (Partiunahmerinnen) - Ergebnis aus der Belege E 11 (ohne endbesteuerungsfähige Kapitalerträge)			
d) Davon auszuscheiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre <input type="checkbox"/>	311	321	327

Erklärung Seite 3:

Im Punkt 4.2. „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit ohne Lohnsteuerabzug“ können bzw. müssen zusätzliche Angaben gemacht werden.

In das neue Feld „Anzahl der Lohnausweise/Lohnbescheinigungen“ wird die Anzahl der erfassten ausländischen Lohnzettel automatisch übernommen:

4.2. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit ohne Lohnsteuerabzug:		
4.2.1. Ich hatte im Jahr 2008 einen Wohnsitz oder meinen gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich und war		
<input type="checkbox"/>	a) Grenzgänger im Sinne des § 16 Abs. 1 Z. 4 lit g	
<input type="checkbox"/>	b) bei einer ausländischen Arbeitgeberin/einem ausländischen Arbeitgeber (ohne Verpflichtung zum Lohnsteuerabzug in Österreich) beschäftigt, aber nicht Grenzgänger	
<input type="checkbox"/>	c) bei einer in Österreich bestehenden ausländischen diplomatischen Vertretungsbehörde oder internationalen Organisation (z.B. UNIDO) beschäftigt (sur-place-Personal)	
<input type="checkbox"/>	d) Bezieherin/Bezieher einer ausländischen Pension	
4.2.2. Anzahl der Lohnausweise/Lohnbescheinigungen (Formular L 17) über meine Bezüge gemäß Pkt. 4.2.1.		Wenn zutreffend, Anzahl bitte unbedingt angeben!
	123	0

Erklärung Seite 5:

Kennzahl 872 Antrag auf Verschiebung der Steuerfälligkeit gemäß § 37 Abs. 8 Z 6 lit. a und/oder b.
 Kennzahl 873 Betrag hinsichtlich die Verschiebung der Steuerfälligkeit (KZ 872)

Erklärung Seite 6

Kennzahl 775 „Entlastung von der Auslandsteuer durch die ausländische Steuerverwaltung“

10.1. Entlastung von der Auslandsteuer durch die ausländische Steuerverwaltung:		
<input type="checkbox"/>	a) ist nicht möglich	
<input type="checkbox"/>	b) Habe ich bereits erhalten in Höhe von	
<input type="checkbox"/>	c) Habe ich beantragt, aber noch nicht erhalten. Die Rückzahlung/Erstattung wird voraussichtlich betragen:	775

Kennzahl 791 „Die Kennzahl 440 enthält ausländische Pensionseinkünfte in Höhe von“

Punkt 12. „Außergewöhnliche Belastung“: Die außergewöhnlichen Belastungen sind im neuen Formular E1f (Beilage zur Einkommensteuererklärung E1 zur Geltendmachung von außergewöhnlichen Belastungen)

12. Außergewöhnliche Belastungen (Formular E 1f) ✓

Der Aufruf des Formulars kann sowohl über den Steuernavigator als auch über die Erklärung erfolgen.

Punkt 13. „Antrag auf Behandlung als unbeschränkt Steuerpflichtige/Steuerpflichtiger (§ 1 Abs. 4)“

13. Antrag auf Behandlung als unbeschränkt Steuerpflichtige/Steuerpflichtiger (§ 1 Abs. 4)		67
<input type="checkbox"/>	Ich hatte im Jahr 2008 in Österreich weder einen Wohnsitz noch meinen gewöhnlichen Aufenthalt	Ansässigkeitsstaat im Jahr 2008 (lt. internat. Kfz-Kennzeichen)
<input type="checkbox"/>	Ich beantrage gemäß § 1 Abs. 4 EStG 1988, im Jahr 2008 als unbeschränkt steuerpflichtig in Österreich behandelt zu werden und ver füge über die notwendige Bescheinigung meines Ansässigkeitsstaates (Formular E9)	Staatsangehörigkeit (lt. internat. Kfz-Kennzeichen)
Höhe meiner Einkünfte im Ansässigkeitsstaat im Jahr 2008 (Summe (1) im Formular E 9)		Betrag in Euro
Nur auszufüllen, wenn der Alleinverdienerabsetzbetrag oder der Mehrkindzuschlag beantragt wurde Höhe der Einkünfte meines (Ehe)Partners im Jahr 2008 (z.B. laut Formular E 9)		Betrag in Euro

Folgende Felder fallen weg:

Erklärung Seite 1:

Die Felder „Anzahl der Mitteilungen gem. § 109a“ und
"Ich habe Arbeitslosengeld etc. .. erhalten" fällt weg.

Erklärung Seite 2:

Die Kennzahl 745 „Vorzeitige Abschreibung Hochwasserkatastrophe 2005 (§ 10 c)“

Die Kennzahl 489 „Vorsorge für Abfertigungen, Pensionen und/oder Jubiläumsgelder (§ 14)

Erklärung Seite 3:

Die Kennzahl 762 „zu versteuernder Betrag der ausländischen Lohnzettel

Aufgrund der neuen Kennzahlen und Felder gibt es neue Plausibilitätsprüfungen:

- *Wenn das Feld Entlastung von der Auslandssteuer durch die ausländische Steuerverwaltung: „b) habe ich erhalten in Höhe von“ angekreuzt ist, muss die Kennzahl 775 eingegeben werden.*
- *Die Anzahl der Lohnausweise/Lohnbescheinigungen L17 muss eingegeben werden, wenn die Felder Grenzgänger, ausl. Arbeitgeber, Vertretungsbehörde, ausländ. Pension ausgefüllt sind.*
- *Bei Beantragung der unbeschränkten Steuerpflicht und Alleinverdiener oder Mehrkindzuschlag müssen die Einkünfte des Ehepartners angegeben werden.*
- *Wenn das Feld "Ich beantrage, als unbeschränkt steuerpflichtig in Österreich behandelt zu werden..." angekreuzt ist, muss die Höhe der Einkünfte im Ansässigkeitsstaat eingegeben werden.*
- *Die Felder "Ich beantrage als unbeschränkt steuerpflichtig in Österreich behandelt zu werden" und Grenzgänger schließen einander aus.*
- *Die Felder "Antrag auf unbeschränkte Steuerpflicht in Österreich" und "bei einem ausländ. Arbeitgeber (ohne Verpflichtung zum Lohnsteuerabzug in Österreich) beschäftigt" schließen einander aus.*
- *Die Felder "Antrag auf unbeschränkte Steuerpflicht" und "bei einer in Österreich bestehenden ausländ. diplomatischen Vertretungsbehörde od. internationalen Organisation beschäftigt" schließen einander aus.*
- *Die Felder "Antrag auf unbeschränkte Steuerpflicht" und "Bezieher einer ausländischen Pension" schließen einander aus.*
- *Die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Freibetrag für investierte Gewinne - FBiG § 10", in den Formularen E1a) sind nur bis zu einer Gesamthöhe von 100.000,- zulässig!*

E1a Beilage zur Einkommensteuererklärung E1 für EinzelunternehmerInnen

Neu sind folgende Felder bzw. Kennzahlen:

Erklärung Seite 1:

Das Feld „Der Antrag gemäß § 5 Abs.2 („Fortführungsoption“) wird widerrufen.“

Erklärung Seite 2:

KZ 9226 Beiträge zur Selbständigenvorsorge nach BMSVG

- Zur Info, interessante Anmerkung in der Ausfüllhilfe 2008:
„35. Kennzahl 9226: Beiträge zur Selbständigenvorsorge nach dem BMSVG

Hier sind Beiträge zur Selbständigenvorsorge nach dem BMSVG einzutragen. Von einer gesonderten Eintragung der BMSVG-Beiträge kann in der Steuererklärung für 2008 abgesehen werden; die Beiträge sind daher auch dann anzuerkennen, wenn sie in der Erklärung wie Krankenversicherungsbeiträge (Kennzahl 9225) behandelt werden (Rz 1266a EStR 2000).“

Erklärung Seite 3:

Kennzahl 9281 „Gewinne, für die eine Steuernichtfestsetzung gemäß § 6 Z 6 lit. b beantragt wird (Kennzahl 805 in E1)

Die Kennzahlen 9227 und 9229 (FBiG gemäß § 10) sind nun auf Seite 3 der Erklärung nach der steuerlichen Mehr-Weniger-Rechnung zu erfassen.

Zusätzlich wurde die Kennzahl 9234 „Nachzuversteuernder Freibetrag für investierte Gewinne“ in die Erklärung aufgenommen.

Erklärung Seite 4:

Hier sind die Einkünfte aus gewerblicher Vollpauschalierung zu erfassen (Eingabe bis 2007 im E1).

Aufgrund der neuen Kennzahlen und Felder gibt es neue Plausibilitätsprüfungen:

- Die Kennzahlen 9227 und 9229 (Freibetrag für investierte Gewinne) sind nur im Ausmaß von max. 10% des laufenden Gewinnes, bzw. von max. 100.000,- zulässig
- „Bei Vollpauschalierung darf keine Gewinnermittlungsart angegeben werden!“

E1c Beilage zur E1 für EinzelunternehmerInnen mit pauschalierten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft

Neue Plausibilitätsprüfungen:

- Wenn die Beitragsgrundlagenoption bei der SVA der Bauern ausgeübt wurde, muss wenigstens eine der Kennzahlen 9690, 9700, 9720 oder 9730 eingegeben werden.
- Einkünfte aus Weinbau (Kennzahl 9730) liegen vor - Angaben betreffend Weinbuschenschank fehlen jedoch
- Wenn die Kennzahl 9790 eingegeben wird, muss auch die Kennzahl 9620 vorhanden sein.
- Die Kennzahl 9840 ist gemeinsam mit einer der Kennzahlen 9690, 9700, 9720 oder 9730 nicht zulässig.

NEU - E1f Beilage zur Einkommensteuererklärung E1 zur Geltendmachung von außergewöhnlichen Belastungen

Das Formular beinhaltet die gleichen Felder wie die E1 bisher.

E11 Beilage zur Einkommensteuererklärung (Beteiligungen) – ehem. E 106b-e

Hier ergeben sich folgende Neuerungen:

Ab 2008 werden pro Formular E11 statt 2 Beteiligungen 4 Beteiligungen angezeigt.

L1 Erklärung zur ArbeitnehmerInnenveranlagung

Hier ergeben sich folgende Änderungen:

Erklärung Seite 1:

Das Feld „Mitteilungen gemäß § 109“ entfällt.
Kennzahl 725 „Ich habe Einkünfte erzielt, die auf Grund völkerrechtlicher Vereinbarungen steuerfrei sind...“ wurde auf Seite 1 entfernt und ist nun auf Seite 4 zu finden

Erklärung Seite 2:

Die außergewöhnlichen Belastungen sind nun auf Seite 2 zu finden (früher Seite 3).

Erklärung Seite 4

Die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit ohne Lohnsteuer-Abzug wurden ins Formular aufgenommen.

L 1 - Seite 4		Versicherungsrr. <input type="text" value="4"/>
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit ohne Lohnsteuerabzug		
Bezüge ohne Sonderzahlungen, von denen kein Lohnsteuerabzug erfolgt ist und für die kein Lohnausweis/Lohnbescheinigung (Formular L 17) vorliegt.		
<input type="checkbox"/> Die Kennzahl 359 enthält ausschließlich Pensionsbezüge	359	
Anrechenbare ausländische Steuer für Einkünfte gemäß Kennzahl 359	377	
Ich habe 2008 Einkünfte erzielt, die auf Grund völkerrechtlicher Vereinbarungen steuerfrei sind (z.B. UNO, UNIDO), in Höhe von	725	

Neu sind auch die ergänzenden Angaben bei Erfüllen bestimmter grenzüberschreitender Kriterien.

Ergänzende Angaben bei Erfüllen bestimmter grenzüberschreitender Kriterien <i>Hinweise dazu finden Sie im Steuerbuch 2009</i>	
1. Ich hatte im Jahr 2008 einen Wohnsitz oder meinen gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich und war	
<input type="checkbox"/>	a) Grenzgänger im Sinne des § 16 Abs. 1 Z. 4 lit g EStG 1988
<input type="checkbox"/>	b) bei einer ausländischen Arbeitgeberin/einem ausländischen Arbeitgeber (ohne Verpflichtung zum Lohnsteuerabzug in Österreich) beschäftigt, aber nicht Grenzgänger
<input type="checkbox"/>	c) bei einer in Österreich bestehenden ausländischen diplomatischen Vertretungsbehörde oder Internationalen Organisation (z.B. UNIDO) beschäftigt (sur-place-Personal)
<input type="checkbox"/>	d) Bezieherin/Bezieher einer ausländischen Pension
Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	440
Die Kennzahl 440 enthält ausländische Pensionsbezüge in Höhe von	791

Kennzahl 440 „Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“

Kennzahl 791 „Die Kennzahl 440 enthält ausländische Pensionseinkünfte in Höhe von“

Kennzahl 775 „Entlastung von der Auslandsteuer durch die ausländische Steuerverwaltung“

Entlastung von der Auslandsteuer durch die ausländische Steuerverwaltung:	
<input type="checkbox"/>	e) Ist nicht möglich
<input type="checkbox"/>	f) Habe ich bereits erhalten in Höhe von, oder
<input type="checkbox"/>	g) habe ich beantragt, aber noch nicht erhalten. Die Rückzahlung/Erstattung wird voraussichtlich betragen:
	775

Angaben zum Wohnsitz bzw. gewöhnlichen Aufenthalt außerhalb Österreichs

2. Ich hatte im Jahr 2008 keinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich und war	
<input type="checkbox"/>	a) bei einer Arbeitgeberin/einem Arbeitgeber (mit Verpflichtung zum Lohnsteuerabzug in Österreich) beschäftigt (z.B. als Tagespendler/in, Saisonarbeiter/in, etc.)
<input type="checkbox"/>	b) Bezieherin/Bezieher einer österreichischen Pension
<input type="checkbox"/>	c) bei einer ausländischen Arbeitgeberin/bei einem ausländischen Arbeitgeber (ohne Verpflichtung zum Lohnsteuerabzug in Österreich) beschäftigt
Bitte beachten: Die Antragsveranlagung wird nur dann durchgeführt, wenn in der Erklärung das entsprechende Kästchen angekreuzt ist.	
<input type="checkbox"/>	Ich beantrage die Veranlagung für meine nichtselbständigen Bezüge aus der Tätigkeit im Sinne des § 99 Abs. 1 Z 1, von denen Lohnsteuer in Höhe von 20% einbehalten wurde.
<input type="checkbox"/>	Ich beantrage die Veranlagung für andere nichtselbständige Bezüge.

Die Felder für „Antrag auf Behandlung als unbeschränkt Steuerpflichtige/Steuerpflichtiger (§ 1 Abs. 4)

Antrag auf Behandlung als unbeschränkt Steuerpflichtige/unbeschränkt Steuerpflichtiger (§ 1 Abs. 4 EStG 1988)			
<input type="checkbox"/>	Ich hatte im Jahr 2008 in Österreich weder einen Wohnsitz noch meinen gewöhnlichen Aufenthalt	<input type="checkbox"/>	Ansässigkeitsstaat im Jahr 2008 (lt. internat. Kfz-Kennzeichen)
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Staatsangehörigkeit (lt. internat. Kfz-Kennzeichen)
<input type="checkbox"/>	Ich beantrage gemäß § 1 Abs. 4 EStG 1988, im Jahr 2008 als unbeschränkt steuerpflichtig in Österreich behandelt zu werden und verfüge über die notwendige Bescheinigung meines Ansässigkeitsstaates (Formular E9)		

K1 Körperschaftsteuererklärung

Neu sind folgende Kennzahlen:

Erklärung Seite 3:

Kennzahl 9281 „Gewinne, für die eine Steuernichtfestsetzung gemäß § 6 Z 6 lit. b beantragt wird

Erklärung Seite 4

Kennzahl 805 „Es wird beantragt, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von“

K1-B Körperschaftsteuererklärung für Banken und K1-V Körperschaftsteuererklärung für Versicherungen

Neu sind folgende Kennzahlen in beiden Erklärungen:

Erklärung Seite 2:

Kennzahl 9281 „Gewinne, für die eine Steuernichtfestsetzung gemäß § 6 Z 6 lit. b beantragt wird“

Erklärung Seite 4:

Kennzahl 805 „Es wird beantragt, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von“

Folgende Felder fallen weg:

Kennzahl 745 „vorzeitige Abschreibung „Hochwasserkatastrophe 2005 (§ 10 c)“

Kennzahl 679 „Pensionsrückstellung“

Kennzahl 661 „Jubiläumsgeldrückstellung“

Kennzahl 690 „Abfertigungsrückstellung“

K2 Körperschaftsteuererklärung für unbeschränkt Steuerpflichtige, die nicht unter § 7 Abs. 3 fallen

Hier ergeben sich folgende Änderungen für 2008:

Erklärung Seite 1:

In der Erklärung 2008 werden die betrieblichen Einkünfte nun tabellarisch dargestellt. Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr Verschiebungen auf den Folgeseiten. Die Einkünfte aus Vollpauschalierung bei den Einkünften aus Gewerbebetrieb werden nur noch als Summe in einem neuen Feld angeführt. Die weiteren Angaben dazu sind nun im Formular K2a zu erfassen.

Beträge in Euro			
1. - 2. Einkünfte aus	1. Land- und Forstwirtschaft <input type="checkbox"/> (§ 7 KStG 1988, §§ 21 und 24 EStG 1988)	2. Gewerbebetrieb <input checked="" type="checkbox"/> (§ 7 KStG 1988, §§ 23 und 24 EStG 1988)	<input checked="" type="checkbox"/>
a) Als EinzelunternehmerIn - Ergebnis aus der/den Beilage(n) K 2a. (ausgenommen Vollpauschalierung laut Punkt b))]]	
b) Einkünfte aus Vollpauschalierung für GastwirtInnen/Gastwirte und/oder für Lebensmittel-/GemischtwarenhandlenderInnen laut Punkt 4. der Beilage(n) K 2a]		
c) Als Beteiligte/r (MitunternehmerIn) - Ergebnis aus der Beilage K 11.]]	
d) Zu berücksichtigender Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4 EStG 1988 und/oder im Jahr 2008 zu berücksichtigende Nebenbeträge aus Übergangsverlusten der Vorjahre	607	608	
Summe aus a) bis d)	610	636	

Folgende Felder fallen weg:

Kennzahl 745 „vorzeitige Abschreibung „Hochwasserkatastrophe 2005 (§ 10 c)“

Kennzahl 679 „Pensionsrückstellung“

Kennzahl 661 „Jubiläumsgeldrückstellung“

Kennzahl 690 „Abfertigungsrückstellung“

K2a Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K2 für betriebliche Einkünfte

Neu sind folgende Kennzahlen bzw. Felder:

Erklärung Seite 1:

Das Feld „Fortführungsoption wird widerrufen“

Erklärung Seite 3:

Kennzahl 9281 „Gewinne, für die eine Steuernichtfestsetzung gemäß § 6 Z 6 lit. b beantragt wird.
Neuer Punkt 4 (Vollpauschalierung) beinhaltet die gleichen Felder wie die K2 bisher

Neue Plausibilitätsprüfung:

- „Bei Vollpauschalierung darf keine Gewinnermittlungsart angegeben werden!“

K11 Beilage zur Körperschaftsteuererklärung

Ab 2008 können nun bis zu 4 Beteiligungen pro Formular erfasst werden.

E6 Erklärung der Einkünfte von Personengesellschaften/-gemeinschaften

Hier ergeben sich folgende Änderungen für 2008:

Die betrieblichen Einkünfte werden nun tabellarisch dargestellt.

Betriebliche Einkünfte aus	Beträge in Euro					
	1. Land- und Forstwirtschaft		2. selbständiger Arbeit		3. Gewerbebetrieb	
a) Der Gesellschaft/Gemeinschaft - Ergebnis aus der Besage E 6c	<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	
b) Der Gesellschaft/Gemeinschaft - Ergebnis aus der Besage E 6a oder E 6a-1 [ausgenommen Pauschalierung laut Punkt c)]	<input type="text"/>		<input type="text"/>		(V): -732.241,00	
c) Einkünfte aus Vollpauschalierung für Gastwirtinnen/Gastwirte und/oder für Lebensmittel-/Gemischtwarenhandlerrinnen laut Punkt 4. der Besage(n) E 6a	<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	
d) Als Beteiligte/r (Mitunternehmerin) - Ergebnis aus der Besage E 61 <input type="checkbox"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Summe aus a) bis d)	310	<input type="text"/>	320	<input type="text"/>	330	<input type="text"/>

Die vollpauschalieren Einkünfte sind nun im E6a auf Seite 3 zu erfassen.

E6a Beilage zur Feststellungserklärung bei betrieblichen Einkünften

Analog zur Beilage E1a ergeben sich folgende Neuerungen:

Erklärung Seite 1:

Antrag auf Fortführungsoption gemäß §5(2) wird widerrufen

Erklärung Seite 2:

Kennzahl 9226 „Beiträge zur Selbständigenvorsorge nach BMSVG“

Kennzahl 9234 „Nachzuversteuernder Freibetrag für investierte Gewinne“

Die Kennzahlen 9227 und 9229 (FBiG gemäß § 10) sind nun auf Seite 3 der Erklärung nach der steuerlichen Mehr-Weniger-Rechnung zu erfassen.

Neuer Punkt 4. Einkünfte aus gewerblicher Vollpauschalierung. Der Punkt beinhaltet die gleichen Felder wie die E6 bisher.

In diesem Zusammenhang gibt es neue Plausibilitätsprüfungen:

- *Bei Vollpauschalierung darf keine Gewinnermittlungsart angegeben werden*
- *Hinweis: Die Kennzahl 9226 kann bei vorhandenem E6a1 nicht in das E6a übernommen werde. Die Beiträge zur Selbständigenvorsorge sind im E6a1 bei den Gesellschaftern in Kennzahl 9226 einzutragen.*
- *Die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Freibetrag für investierte Gewinne - FBiG § 10") sind nur im Ausmaß von max. 10% des laufenden Gewinnes, bzw. in Höhe von max. 100.000,- zulässig.*

E6a-1 Beilage zum Formular E6a

Folgende Kennzahlen sind neu:

Kennzahl 9226 „Beiträge zur Selbständigenvorsorge nach BMSVG“

Kennzahl 9234 „Nachzuversteuernder Freibetrag für investierte Gewinne“

E6c Beilage zur Feststellungserklärung für pauschalierte Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

In diesem Formular gibt es folgende Neuerung:

Wenn mehr Gesellschafter erfasst sind als auf Seite 2 der Erklärung in die Liste passen, wird ein Berechnungsblatt mit den Beteiligungen gedruckt.

E7 Einkommensteuererklärung (bei beschränkter Steuerpflicht)

Neu sind folgende Felder bzw. Kennzahlen:

Erklärung Seite 1:

Das Feld „Fortführungsoption wird widerrufen“

In der Erklärung 2008 werden die betrieblichen Einkünfte nun tabellarisch dargestellt. Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr Verschiebungen auf den Folgeseiten.

Beträge in Euro					
1. - 3. Inländische Einkünfte aus	1. Land- und Forstwirtschaft (§ 99 Z 1) [3]	2. selbständiger Arbeit (§ 99 Z 2) [4]	3. Gewerbebetrieb (§ 99 Z 3) [5]		
a) Als Einzelunternehmer/in					
b) Als Beteiligter (Mitunternehmer/in) - Ergebnis aus der Beilage E 11 (ohne endbesteuerungsfähige Kapitalerträge) [4]					(V): 13.000,00
c) Davon auszuscheiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre [7]	311	321		327	
auf 5 Jahre [7]	312	322		328	
d) Abziehender Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4 und/oder im Jahr 2008 zu berücksichtigende Stichtagsbeträge aus Übergangsverlusten der Vorjahre [7]	313	323		329	
e) <input type="checkbox"/> Ich beantrage gemäß § 37 Abs. 9 unwiderruflich, meine positiven Einkünfte aus künstlerischer und/oder schriftstellerischer Tätigkeit auf das Erklärungsjahr und die beiden Vorjahre gleichmäßig zu verteilen. In Kennzahl 325 sind daher 2/3 auszuscheiden. Gleichzeitig beantrage ich, Anspruchszinsen (§ 205 BAO) insoweit nicht festzusetzen, als der Differenzbetrag an Einkommensteuer für die Vorjahre Folge des obigen Antrags ist. [8]	X		325	X	
f) Ansatzende Teilbeträge, weil eine Einkünfteverteilung gemäß Punkt c) und/oder e) durchgeführt wurde [9]	314	324		326	
Summe aus a) bis f)	310	320		330	(V): 13.000,00

Erklärung Seite 3

Das Feld „Die Kennzahl 359 enthält ausschließliche Pensionsbezüge“

Zusätzliche Angaben zum Wohnsitz bzw. gewöhnlichen Aufenthalt

Ich hatte im Jahr 2008 keinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich und war

a) bei einer Arbeitgeberin/einem Arbeitgeber (mit Verpflichtung zum Lohnsteuerabzug in Österreich) beschäftigt (z.B. als Tagespendler/in, Saisonarbeiter/in, etc.)

b) Bezieherin/Bezieher einer österreichischen Pension

c) bei einer ausländischen Arbeitgeberin/bei einem ausländischen Arbeitgeber (ohne Verpflichtung zum Lohnsteuerabzug in Österreich) beschäftigt

In das neue Feld „Anzahl der Lohnausweise/Lohnbescheinigungen“ wird die Anzahl der erfassten ausländischen Lohnzettel automatisch übernommen

Anzahl der Lohnausweise/Lohnbescheinigungen (Formular L 17) über meine Bezüge gemäß Pkt. c)	Anzahl (Vgl. 01)	Wenn zutreffend, Anzahl bitte unbedingt angeben!
	19	0
<i>Schließen Sie bitte die Lohnausweise/Lohnbescheinigungen nur dann an, wenn diese von der auszahlenden Stelle nicht elektronisch übermittelt werden!</i>		

Kennzahl 854 „Kapitalerträge gemäß § 37 Abs. 8 Z 6 lit. c, die mit dem besonderen Steuersatz von 25% zu besteuern sind“

Kennzahl 855 „Kapitalerträge gemäß § 37 Abs. 8 Z 6 lit. c, die zum vollen Steuersatz zu besteuern sind“

Folgende Felder fallen weg:

Erklärung Seite 1:

Das Feld „Mitteilungen gemäß § 109a“

Erklärung Seite 2

Kennzahl 745 "Vorzeitige Abschreibung Hochwasserkatastrophe 2005"

Kennzahl 489 "Vorsorge für Abfertigungen, Pensionen und/oder Jubiläumsgelder"

Ka1 Kapitalertragsteuer-Anmeldung

Neu sind folgende:

Erklärung Seite 1:

Das Feld I. 1a. „einem KEST-Abzug von 25%“

Das Feld I. 1b „einem KEST-Abzug von weniger als 25% (DBA-Entlastungsverordnung BGBl III Nr. 92/2005)“

Das Feld I. 1. c.(bis 2007 Punkt IV.) „keinem KEST-Abzug“ und die Begründung dazu wurde von Seite 2 auf Seite 1 verschoben.

I. Es wurden gezahlt, gutgeschrieben oder der Vorauszahlung zugrunde gelegt:

1. Gewinne (Dividenden), Zinsen und sonstige Bezüge aus Aktien, Genussrechten und Partizipationskapital; Anteile an Gesellschaften mit beschränkter Haftung, an Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften aus Beteiligungen als stiller Gesellschafter und Zuwendungen von Privatstiftungen (§ 93 Abs. 2 Z 1 und 2)

aus dem Kalender (Wirtschafts)jahr

Kapitalerträge

davon unterlegen:

a. einem KEST-Abzug von 25%

b. einem KEST-Abzug von weniger als 25%
(DBA-Entlastungsverordnung, BGBl III Nr. 92/2005)

c. keinem KEST-Abzug

Begründung

Erklärung Seite 2:

III. 1. „Einbehaltene KEST in Höhe von 25% (25% des Kapitalertrages laut Pkt. I. 1a)“

III. 2 „Einbehaltene KEST in Höhe von weniger als 25% von Kapitalerträgen laut Pkt. I. 1b“

IV. „Substanzauszahlungen einer Stiftung sind erfolgt in Höhe von“

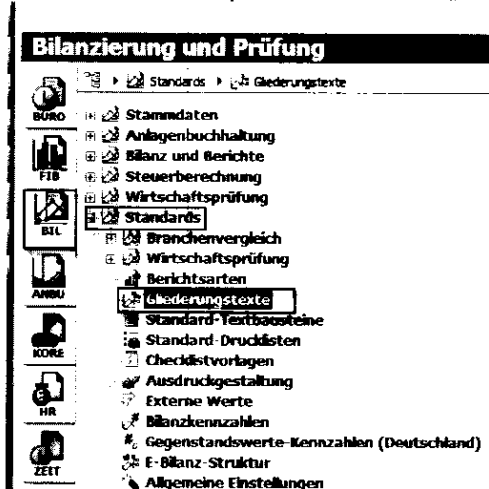
Änderungen für Administratoren:

Aufgrund der Neuerungen in den Steuererklärungen 2008 und in den elektronischen Jahresabschlüssen sind Anpassungen in einzelnen Gliederungsschemen notwendig. Sofern Sie mit dem BMD-Standard arbeiten, können Sie die aktuellen Standards beim Bilanz- und Steuersupport anfordern (bilanz@bmd.at).

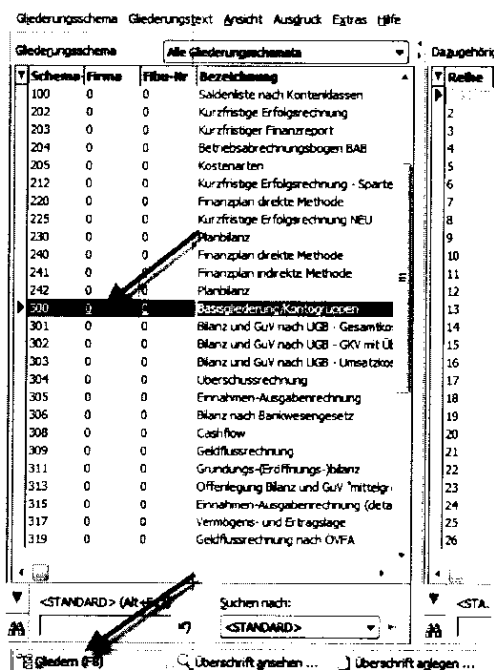
Wurden die Standards kanzleibezogen angepasst, können Sie die Gliederungen, wie nachfolgend beschrieben, anpassen.

Bei Bedarf können Sie gerne auch einen Fernwartungstermin („Netviewer“) vereinbaren (termin@bmd.at).

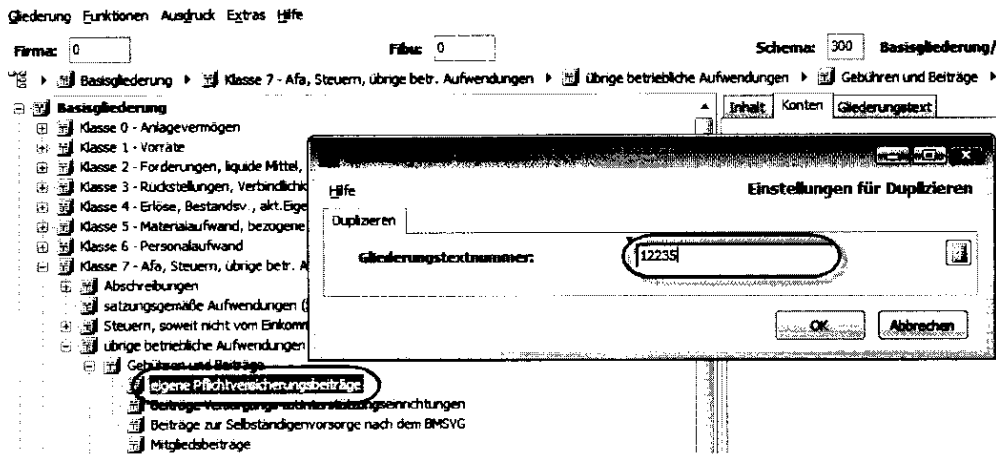
Starten Sie im Hauptmenü das Paket „Bilanz“ → „Standards“ → „Gliederungstexte“



Wählen Sie nun das Gliederungsschema 300 „Basisgliederung“ (Firmen- und Fibunummer 0) aus und öffnen Sie mit F8 die Gliederung:



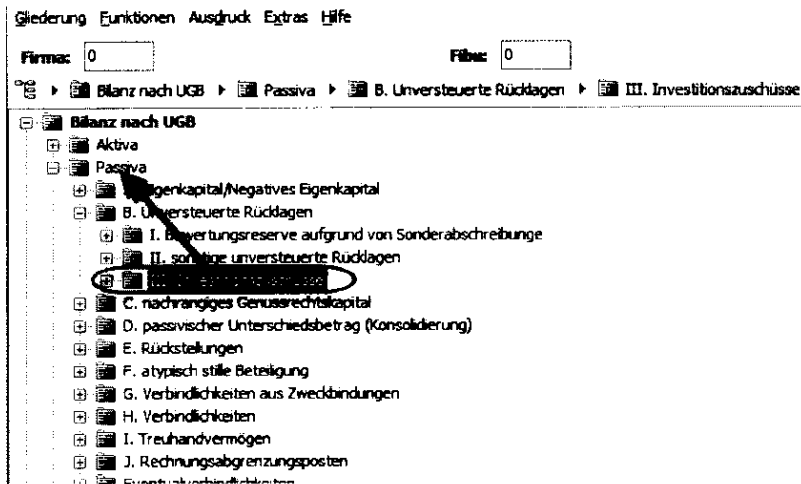
Duplizieren Sie in der Klasse 7 unter „übrige betriebliche Aufwendungen“→ „Gebühren und Beiträge“ die Überschrift „eigene Pflichtversicherungsbeiträge“ mit der rechten Maustaste und vergeben Sie die Nummer 12235 und erfassen Sie in der „Kurzbezeichnung“ (Feld 35) und im „Text positiv“ (Feld 42) den Text „Beiträge zur Selbständigenvorsorge nach dem BMSVG“. Anschließend speichern.



Sie können nun die Gliederung schließen und speichern.

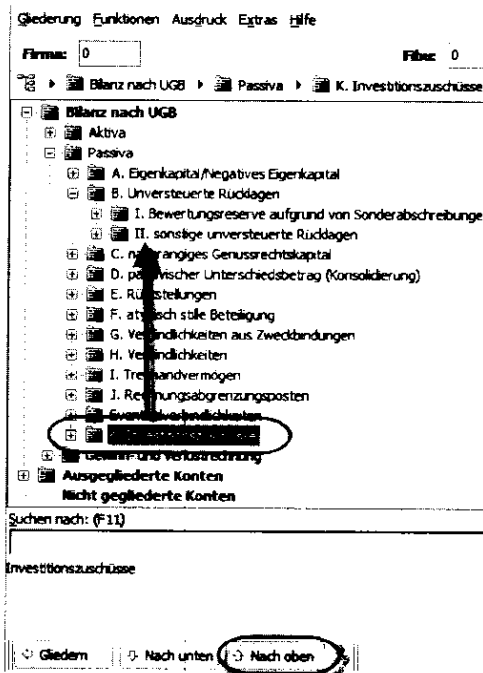
Markieren Sie nun im Fenster „Gliederungsschemata und Texte“ das Schema 301 „Bilanz und GuV nach UGB“ (Firmen- und Fiburnummer 0) und öffnen Sie die Gliederung wieder mit F8.

Markieren Sie auf der Passivseite unter „B. Unversteuerte Rücklagen“ die Überschrift „III. Investitionszuschüsse“ und ziehen Sie die Überschrift mit der linken Maustaste zur Überschrift „Passiva“ und lassen Sie dann die Maustaste los.



Die Überschrift wird nun an letzter Position der Passivseite angezeigt.

Verschieben Sie nun die Überschrift mit dem Button „Nach oben“ vor die Position „nachrangiges Genussrechtskapital“.



Weitere Änderungen sind in diesem Schema nicht nötig. Schließen und speichern Sie das Gliederungsschema.

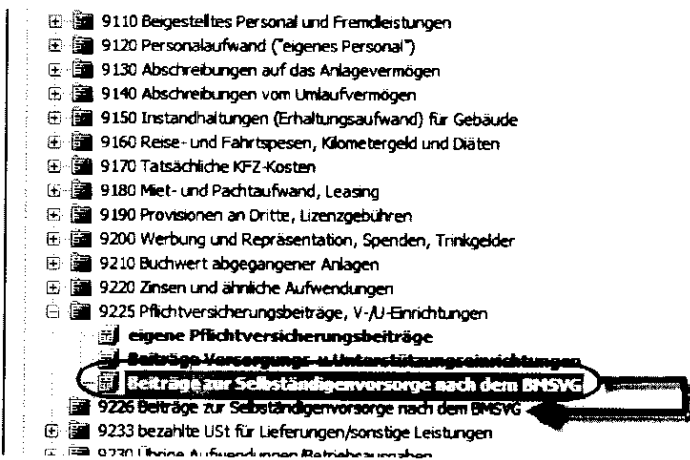
Der nächste Schritt ist die Anpassung des Gliederungsschemas 390 „Kennzahlen für Steuererklärungen Bilanzierer“. Markieren Sie wieder das Gliederungsschema (Firmen- und Fibunummer 0) und öffnen die Gliederung mit F8.

Hier ist die neue Steuerkennzahl „9226 Beiträge zur Selbständigenvorsorge nach dem BMSVG“ einzufügen. Gehen Sie wie folgt vor:

Markieren Sie die Überschrift „9233 bezahlte USt für Lieferungen/sonstige Leistungen“ mit der rechten Maustaste → „Eintrag duplizieren“ → Textnummer 9226 → „OK“.

Danach Erfassen Sie in den Feldern 35 und 42 (Kurzbezeichnung und Text positiv) den Text „Beiträge zur Selbständigenvorsorge nach dem BMSVG“. Und speichern Sie die neue Überschrift.

Nun müssen Sie aus der Überschrift „9225 Pflichtversicherungsbeiträge“ den Basisgliederungsordner „Beiträge zur Selbständigenvorsorge nach dem BMSVG“ dem gelben Ordner „9226 Beiträge zur Selbständigenvorsorge nach dem BMSVG“ zuordnen.



Die Änderungen im Gliederungsschema 390 sind ident mit den nötigen Änderungen im Gliederungsschema 392 „Kennzahlen für Steuererklärungen EA-Rechner“.

